

Pressemeldung: Fotoarchiv Gerhard Roth - Einladung zu Präsentationen

Einladung zur Präsentation des digitalen Gerhard-Roth-Fotoarchivs, **Franz-Nabl-Institut der Universität Graz**, Elisabethstrasse 30, 8010 Graz, 1. Stock am **28.10.2025, 14.00 Uhr**.

Einladung zum Besuch des Gerhard-Roth-Fotoarchivs in Wien als Neuzugang zum Fotohof>Archiv und Präsentation des digitalen Gerhard-Roth-Fotoarchivs am Mittwoch, **29.10.2025, 17.00 Uhr** bis **20.00 Uhr, Am Heumarkt 7, 1030 Wien**, im ersten Hof links, Stiege 4, 2. St., Tür 38.

Gerhard Roth (24.6.1942 bis 8.2.2022) lebte als freier Schriftsteller in Wien und in der Südsteiermark. Er veröffentlichte zahlreiche Romane, Erzählungen, Essays und Theaterstücke und ist einer der bekanntesten österreichischen Autoren. Sein literarischer Nachlass ist seit 2001 am Franz-Nabl-Institut der Universität Graz untergebracht und wird dort in Symposien, Ausstellungen und Veranstaltungen sowie in Publikationen, Forschungsprojekten und in universitären Lehrveranstaltungen erschlossen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Bestand umfasst derzeit 592 Archivboxen aus den Bereichen Werke, Korrespondenzen, Lebensdokumente und Sammlungen.

Neben seinem literarischen Werk hat Gerhard Roth über Jahrzehnte auch fotografisch gearbeitet und ein umfangreiches und eigenständiges Foto-Werk geschaffen. Im Bestand des Nabl-Instituts befinden sich sämtliche Negative zu den analogen Fotografien von Gerhard Roth mit Ausnahme der Privatfotografien. Von allen Negativen hat das Institut Abzüge und Scans angefertigt, darüber hinaus finden sich im Nachlass vom Autor ausgewählte Digitalfotografien. Insgesamt sind am Franz-Nabl-Institut derzeit circa 60.000 Fotos vorhanden. Auf der Grundlage von deren Erschließung und Bearbeitung hat Gerhard Roth zu Lebzeiten insgesamt sechs große Fotobücher in Zusammenarbeit mit Daniela Bartens und Martin Behr und mit institutioneller Unterstützung des Franz-Nabl-Instituts veröffentlicht.

Ungefähr 40.000 Fotografien aus dem Zeitraum von 1977 und 2017 sind jetzt in einem digitalen Bildarchiv über mehr als 200 Schlagworte und umfangreiche Suchfunktionen erschlossen. Diese Datenbank wurde am Franz-Nabl-Institut im Rahmen eines drittmittelgeförderten Projektes innerhalb des Programms KONDE (Kompetenznetz Digitale Edition) von Mag. Silvana Cimenti und Elisabeth Zehetner, MA, MA, erstellt. Damit wurde der umfangreiche Fotobestand von Gerhard Roth für die wissenschaftliche Forschung, aber auch für die interessierte Öffentlichkeit jetzt erstmals in breitem Umfang zugänglich gemacht. Aus Gründen des Personenschutzes ist für die Benutzung der vollen Funktionalität der Plattform ein temporäres Passwort nötig, das vom Franz-Nabl-Institut auf Anfrage vergeben wird. Weitere Informationen dazu: <https://gams.uni-graz.at/roth>

Parallel zur Pflege des fotografischen Nachlasses von Gerhard Roth am Franz-Nabl-Institut hat auf Initiative von Senta Roth, der Witwe von Gerhard Roth, jetzt auch eine Zusammenarbeit hinsichtlich seines fotografischen Werkes als eigener Kunstform mit dem Fotohof>Archiv Salzburg begonnen. Abzüge seiner Fotos ordnete Gerhard Roth in Form von Fotoalben, die er mit handschriftlicher Datierung und thematischer Beschriftung zu außergewöhnlichen Artefakten machte. Diese Alben in einem Umfang von insgesamt 952 Stück mit jeweils 80 bis 300 Farbfotos im Format 10 x 15 cm befinden sich heute, betreut vom Fotohof>Archiv, in den Räumlichkeiten seiner ehemaligen Bibliothek am Heumarkt in Wien. Auch seitens des Fotohof>Archivs ist in den kommenden Jahren eine weitere Erschließung und öffentliche Zugänglichmachung der Fotografien von Gerhard Roth geplant.

Rainer Iglar
Fotohof Salzburg/Fotohof>Archiv

Univ.-Prof. Dr. Klaus Kastberger
Leiter Franz-Nabl-Institut/Literaturhaus

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:
Termin Graz: daniela.bartens@uni-graz.at
Termin Wien: fotohof@fotohof.at